

## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Maget, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Johanna Werner-Muggendorfer** und **Fraktion (SPD)**

### **Vom bejubelten „klugen Deal“ der BayernLB zum Milliarden-Grab am Balkan – Mietwohnungen statt Luxushotels!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag darzulegen,

- wie sie die Übernahme der unternehmerischen Führung der Hypo Group Alpe Adria (HGAA) durch die BayernLB betriebswirtschaftlich, unternehmensstrategisch und haushaltspolitisch bewertet
- und ob sie auf der Grundlage dieser Bewertung zu dem Schluss kommt, dass es dem ehemaligen Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider gelungen ist, im Jahr 2007 dem Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Kurt Faltlhauser, eine marode Bank anzudrehen.

Die Staatsregierung wird auch aufgefordert, eindeutig Stellung zu nehmen,

- ob die BayernLB die Absicht hat, die GWB AG mit ihren 34.000 Wohnungen ganz oder teilweise zu verkaufen
- oder ob die GWB AG im Rahmen des neuen Geschäftsmodells der BayernLB auch weiterhin eine Tochter der Landesbank bleiben wird
- und welche Beteiligungen aus Sicht der Staatsregierung besser zu einer Landesbank mit öffentlichem Auftrag passen: Mietwohnungen oder Luxushotels.

### **Begründung:**

- Euphorisch kommentierte der damalige Staatsminister der Finanzen, Prof. Dr. Kurt Faltlhauser: „Eine echte Win-Win-Situation wie man heute sagt. Ich meine ein kluger Deal auf beiden Seiten. Kärnten und Bayern können sich gegenseitig beglückwünschen.“ (kaernten.ORF.at, 22. Mai 2007).
- Die BayernLB erwarb eine Mehrheitsbeteiligung an der Klagenfurter HGAA vom Land Kärnten und der Grazer Wechselseitigen Versicherung. Am 22. Mai 2007 wurde der Verkauf von 50 Prozent plus einer Aktie vertraglich besiegelt. Die BayernLB bezahlte dafür über 1,6 Mrd. Euro.
- Nur anderthalb Jahre später musste die BayernLB der HGAA eine Kapitalspritze in Höhe von 700 Millionen Euro geben, sonst hätte die österreichische Bankenaufsicht die Bank noch vor Ablauf des Jahres 2008 geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war die BayernLB de facto selbst pleite.
- Über die HGAA hat die BayernLB das Schlosshotel Velden am Wörthersee im Portfolio. Es macht jährliche Verluste in Millionenhöhe. Das Schlosshotel ist ein bekannter Filmdrehort, z.B. Uschi Glas und Roy Black standen dort schon vor der Kamera. Außerdem gehören zum BayernLB Konzern noch Golfanlagen, weitere Hotels, der Lamplhof und Snow-Fun-Anlagen. Wieso sich dieses groteske Sammelsurium aber ausgerechnet im Eigentum der BayernLB befinden muss, konnte schlüssig bislang nicht beantwortet werden.
- „Moody's downgrades HGAA's ratings to Baa1 from A2.“ (Moody's Investors Service, 13. Mai 2009).
- Die HGAA hat 2008 einen Nettoverlust von 520 Millionen Euro geschrieben.

Die GBW AG muss vor dem Hintergrund des strukturpolitischen Auftrags, den die BayernLB nach dem Landesbankgesetz hat, und vor allem im Interesse der Sicherheit der Mieter im Portfolio der Landesbank bleiben.